



# ZIRKEL

SPD Verbandsgemeinde Maxdorf  
April 2009



## Auswertung der Umfrage vom Februar 2009

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Verbandsgemeinde Maxdorf,

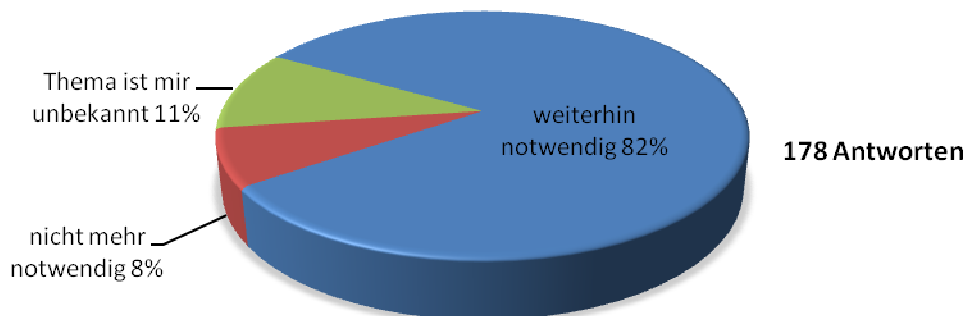
im Februar nahmen insgesamt 181 Personen an meiner Umfrageaktion „Ihre Meinung interessiert“ teil. Herzlichen Dank an alle, die sich beteiligt haben, denn schließlich bilden die daraus entwickelten Wahlziele das Programm, das in den kommenden fünf Jahren abgearbeitet werden soll.

Aus Birkenheide kamen 40 Rückmeldungen, in Fußgönheim waren es 60 und in Maxdorf äußerten sich 81 Personen. Insgesamt 119 Bürgerinnen und Bürger brachten zusätzlich eigene Anregungen vor. Für mich sind diese Rückmeldungen sehr aufschlussreich, da Themen sowohl für die Verbandsgemeinde wie auch die Ortsgemeinden angesprochen werden. Selbstverständlich gibt es dabei Schwerpunkte, die sich auf derzeit öffentlich diskutierte Fragen beziehen. Darauf wird im Folgenden noch einzugehen sein.

Die Auswertung der Antworten ergab die nachstehend aufgelisteten Ergebnisse. Teilweise wurden mehrere Antwortmöglichkeiten pro Frage angekreuzt, manche Fragen wurden nicht beantwortet, was die unterschiedliche Anzahl von Antworten erklärt. So weit Ihre Anregungen im Zusammenhang mit den Fragen standen, wurden sie in die textliche Auswertung mit einbezogen. Alle Themen, die die Ortsgemeinden betreffen, wurden an diese weiter gegeben.

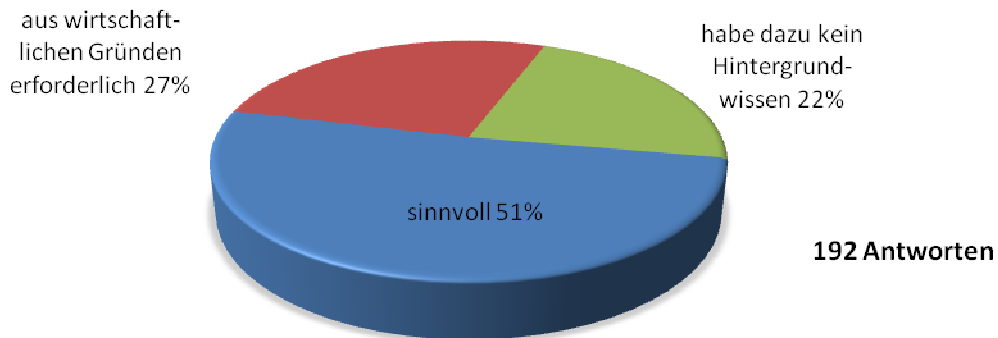
Die Umfrageergebnisse stellen sich wie folgt dar:

a) Halten Sie die Fortführung von Hochwasserschutzprojekten, die gleichzeitig die Landschaft ökologisch aufwerten, für:



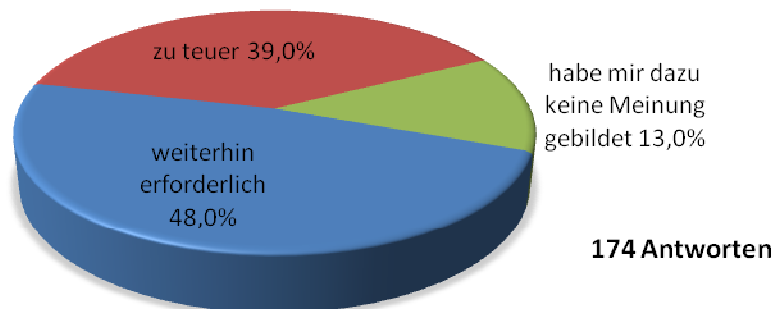
In allen drei Ortsgemeinden hat der Hochwasserschutz weiterhin einen hohen Stellenwert und gehört deshalb auch in den kommenden Jahren zu den Aufgaben, die fortgeführt werden sollen. In der Vergangenheit waren Überflutungen, ausgelöst durch Starkregen, insbesondere in Birkenheide und Maxdorf zum Problem geworden und hatten umfangreiche Investitionen im Kanalsystem zur Folge. In Fußgönheim lag die Problematik eher im Bereich der hohen Grundwasserstände, ebenfalls durch Niederschläge hervorgerufen.

**b) Halten Sie den Ausbau der Feuerwehr in unseren 3 Ortsgemeinden hin zu 3 spezialisierten und effizienten Wehren, die sich gegenseitig ergänzen, für:**



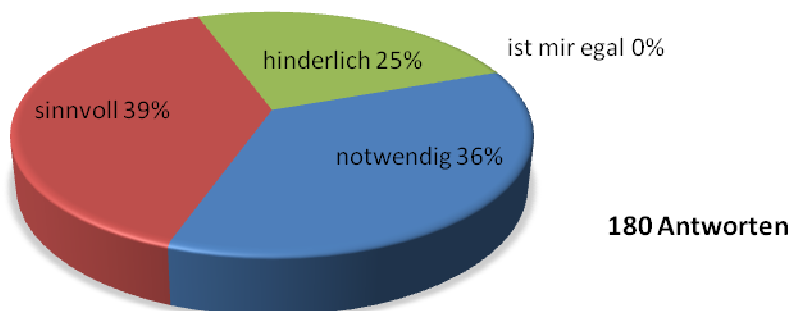
Mit den beiden ersten Antworten befürworten 78% das Zukunftskonzept der derzeitigen Wehrführung. Dieses Konzept betrifft alle drei Ortsgemeinden gleichermaßen und ich habe seine Umsetzung als Wahlziel übernommen.

**c) Halten Sie die Sanierung des Kanalnetzes verbunden mit einer neuen Straßengestaltung, an der die Bürger kostenmäßig beteiligt sind, für:**



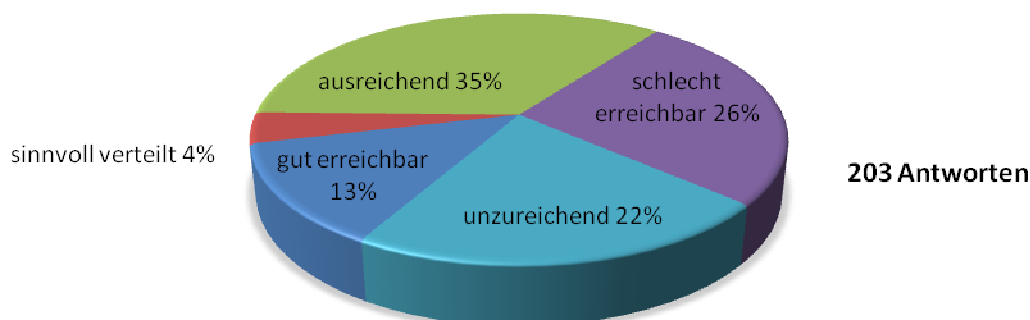
Im Gegensatz zum Hochwasserschutz mit überwiegend positiver Stellungnahme, obwohl er Kosten für Kanalisation und Pumpwerk zur Folge hatte, fielen die Stellungnahmen zur Kanalsanierung weniger eindeutig aus. Hier wurde ein stärkerer Vorbehalt artikuliert, insbesondere im Hinblick auf die Kosten für die Wiederherstellung der Straßen. Dies resultiert wohl teilweise aus der derzeitigen Diskussion über die „wiederkehrenden Beiträge“ in Birkenheide, woher die meisten Kommentare dazu kommen. Dennoch wird die weitere Sanierung des Kanalsystems von fast der Hälfte befürwortet. Für die Zukunft hieße das: Sanierung ja, aber zu vertretbaren Kosten!

**d) Halten Sie eine abschnittsweise Geschwindigkeitsreduzierung auf Ortsdurchgangsstraßen für:**



Rund  $\frac{3}{4}$  aller Antworten befürworteten Geschwindigkeitsreduzierungen. Verkehrsbelastungen werden vor allem aus Fußgönheim mit zahlreichen Stellungnahmen angesprochen und zählen dort zu den wichtigsten Aufgaben, die gelöst werden müssen.

**e) Halten Sie die derzeitigen Einkaufsmöglichkeiten in der Verbandsgemeinde für:**



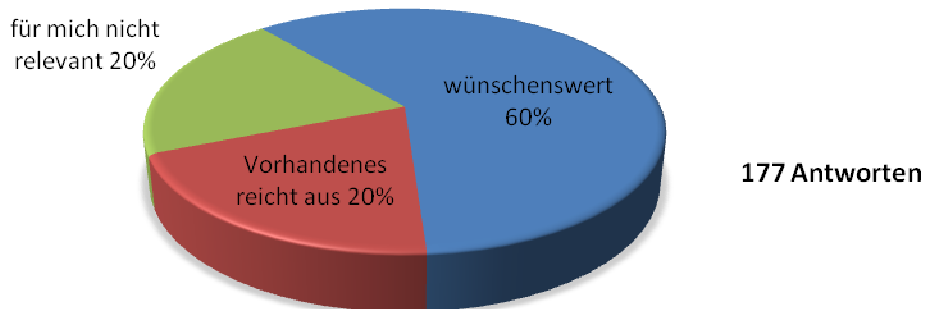
Das Thema Einkaufsmöglichkeiten erhielt mit Abstand die meisten Antworten in allen drei Ortsgemeinden, auch deshalb, weil hier öfter mehrere Antworten angekreuzt wurden. Die Frage war bewusst nach den Einkaufsmöglichkeiten allgemein und nicht nur im Hinblick auf Supermärkte gestellt worden.

Es ist das Thema, das am gegensätzlichsten diskutiert wurde. Die jeweilige Stellungnahme hängt stark mit der persönlichen Situation des Antwortenden zusammen. Mehr als ein Drittel sieht die Einkaufsmöglichkeiten als ausreichend an, aber nur 13% beurteilen sie als gut erreichbar, doppelt so viele sagen das Gegenteil. Dazu passt, dass auch nur wenige, nämlich 4,5%, die Verteilung als sinnvoll ansehen. Die Gründe hierfür dürften in der Abwanderung der Einkaufsmärkte an die Ortsränder zu suchen sein, wer ohne Auto ist, für den wird der Einkauf wegen der Entfernung zum Problem. Für mehr als 20% sind die derzeitigen Einkaufsmöglichkeiten nicht ausreichend.

Auf einen innerörtlichen Standort zielen die Forderungen nach einem Einkaufsmarkt und weiteren Geschäften im Ort, besonders im Hinblick auf ältere Leute, die bessere Erreichbarkeit mit dem Fahrrad oder Bus und der Erhalt des Penny-Marktes in Maxdorf. Die überwiegende Zahl der diesbezüglichen Vorschläge kam aus Birkenheide und Maxdorf. In Fußgönheim wird der Wunsch nach einem Supermarkt neben ALDI sowie einer Apotheke am häufigsten geäußert.

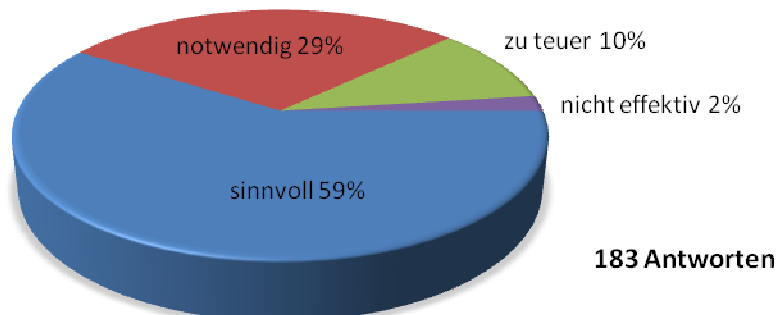
Eine Verbandsgemeinde-Buslinie, die alle Versorgungseinrichtungen anfährt, könnte helfen, schon jetzt einen Teil der angeschnittenen Probleme zu lösen. Deshalb habe ich sie als Wahlziel aufgenommen. Ein weiterer Einkaufsmarkt für die Verbandsgemeinde ist derzeit im Verfahren, dessen Ergebnis muss abgewartet werden.

- f) Halten Sie eine engere Kooperation zwischen den 3 Ortsgemeinden, z.B. im kulturellen und sportlichen Bereich oder auf Basis der Lokalen Agenda für:



Terminüberschneidungen bei großen Veranstaltungen haben mich zu dieser Frage veranlasst. Terminabsprachen wie bei der Kerwe sollten auch für das Dorffest in Birkenheide und Fußgönheim und bei anderen kulturellen oder sportlichen Ereignissen getroffen werden. Zusätzlich wäre es ein Zeichen wachsender Zusammengehörigkeit, auch gemeinsame Veranstaltungen mit Beteiligungen aus allen drei Ortsgemeinden zu machen, wie beim Faschingsumzug. Immerhin sehen 59% dies als wünschenswert an.

- g) Halten Sie die Nutzung erneuerbarer Energien zur Energieeffizienz in Gebäuden der Verbandsgemeinde für:



Die überwiegende Mehrheit, nämlich 88%, beurteilen die Nutzung erneuerbarer Energien im öffentlichen Bereich als notwendig oder sinnvoll. Die Verbandsgemeinde ist hier mit gutem Beispiel bereits vorangegangen, weitere Umstellungen bei den Feuerwehrhäusern werden folgen. Auch für die Ortsgemeinden sollte dies zukünftig verstärkt ein Thema werden.

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, diese Themen würde ich gerne mit Ihnen in einer Gesprächsrunde diskutieren und lade Sie zu einem Info-Abend ein, bei dem dann auch die von Ihnen vorgeschlagenen, ortsbezogenen Themen behandelt werden:**

**In Maxdorf am 15.05.2009 um 19.00 Uhr im Carl-Bosch-Haus!**

**Ihre Marie-Luise Klein**